

Klaus Schlichte

Das Elend der Geopolitik



kleine reihe

Klappenbroschur
176 Seiten
€ 15 [D] / 15,40 [A]
ISBN 978-3-98722-002-9
Auch als E-Book erhältlich

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder versandkostenfrei über
unseren Webshop

Wer Geopolitik sagt, meint Machtpolitik. Dieser Tage dient der Begriff dazu, eigene Einflussphären zu behaupten und die Ansprüche anderer zu delegitimieren. In warnendem Gestus der Dringlichkeit werden Gefahren beschworen, Möglichkeiten des rationalen Ausgleichs bleiben ungenutzt. So befördert geopolitisches Denken eine ungebremste Militarisierung und eine erneute Eskalation der Gewalt.

Das Wort »Geopolitik« hat in den letzten Jahren eine steile Konjunktur erlebt. In nahezu allen Beschreibungen der internationalen Politik, besonders mit Bezug auf die Außenpolitik Russlands und der USA, findet es sich. Auch von einer »geopolitischen Kommission« für die Europäische Union ist die Rede.

Klaus Schlichte zeigt, dass eine Auffassung internationaler Politik entlang der Kategorien und Denkweisen der »Geopolitik« ein intellektuelles Elend ist. Sie wird den Strukturen und Herausforderungen der Gegenwart nicht gerecht. Außerdem führt die »Geopolitik« ins Elend: Denn hinter dem Begriff, wie er gegenwärtig genutzt wird, verbirgt sich bloßes Machtstaatsdenken. So vermindern sich nicht nur die Chancen internationaler Zusammenarbeit, auch die Möglichkeiten einer besseren Zukunft werden gefährdet.

Klaus Schlichte ist Professor für Internationale Beziehungen und Weltgesellschaft an der Universität Bremen.

Hamburger Edition

Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de
bsky.app/profile/hhedition.bsky.social
instagram.com/mittelweg36_hhedition